

## Glückliche Kälber, zufriedene Bauern

**Neues Leben erblickt die Welt. Die ganze Anstrengung der Trächtigkeit hat sich gelohnt. Für das Kalb aber ist die gemütliche Phase vorerst vorbei. Gut neun Monate war es konstant ernährt, stets weich gebettet, hatte weder schlechte Luft noch war es dem Angriff von Bakterien, Viren und Parasiten ausgesetzt. Nun beginnen die Herausforderungen des Lebens, mit welchen das Kalb zurechtkommen muss.**

Kälber sind «Sensibelchen». Wie Babys. Der Vergleich lohnt sich. Kommt ein Kind zur Welt haben seine Eltern nur ein Ziel: Es soll ihm an nichts mangeln und möglichst gut gehen. In der ersten Zeit ist die Mutter auf zwei Dinge fokussiert: Dem Kind regelmässig genügend Milch zu geben und es vor Kälte, Hitze, Lärm, Gestank und Stress zu bewahren. Niemand will Babys «abhärten». Während der ersten Lebenswochen des Kalbes kann man sich durchaus am Umgang mit Babys orientieren.

### Kälber auf viel Stroh betten und sich selber auch hinlegen



**Nestnote 1:**  
Beine  
völlig sichtbar



**Nestnote 2:**  
Beine  
halb sichtbar



**Nestnote 3:**  
Beine  
nicht sichtbar

Und zwar täglich – das verlegene Stroh auflockern und mit frischem ergänzen. Oft mangelt es beim Streuen nicht am guten Willen, sondern am Lagerort. Das Streuen muss praktisch sein: Stroh in der Nähe der Kälber verleitet zu häufigem streuen. Auch das Misten soll einfach von statten gehen. Wer seine Kälberhaltung einfach eingerichtet hat, mistet fleissiger und senkt so die Keimmenge.

Kälberställe und Iglus haben regelmässiges Waschen nötig. Je nach Situation auf dem Betrieb ist zusätzlich eine chemische Desinfektion nötig. Die wirkungsvollste natürliche Desinfektion bietet die Sonne: Sauber gewaschen und umgedreht ein

paar Tage an der Sonne stehende Iglus sind natürlich desinfiziert und bereit fürs nächste Kalb.

### Das Beste ist gratis: frische Luft

Entscheidend für Atemwegserkrankungen ist die Luft. Müssen Kälber dauernd schlechte Luft einatmen, werden sie krank. Die Kälberlunge ist unreif und daher besonders empfindlich. Erst nach zirka einem Jahr ist sie fertig ausgereift.

Iglus werden deshalb so propagiert, weil sie die Kälber raus aus der Stallluft bringen. Zudem kann sich das Kalb ins Iglu zurückziehen und findet Schutz vor Wind und Wetter. Auch bei der Stallhaltung gibt es technische Hilfsmittel, die frische Luft zuführen. Mittels dicker Luftschläuche gelangt die frische Aussenluft direkt zu den Jungtieren. Die Schläuche sind so gebaut, dass stets frische Luft kommt, aber keine Zugluft entsteht.



Es empfiehlt sich, frisch geborene Kälber während drei Wochen in Einzel- oder Doppel-Iglus zu halten. Auch den Kälbern in den Einzeliglus einen Aussenbereich (überdacht!) mit Einstreue anbieten.

## Editorial

### Liebe Leserinnen, liebe Leser

Heutzutage greifen wir immer öfters zu Schlagwörtern. Als Schlagwort wird in Wikipedia ein Ausdruck bezeichnet, durch den besondere Beachtung erzeugt werden soll. «Extrem» gilt sicherlich als ein solches Schlagwort. Extrem war zweifellos der trockene Sommer.

Die extreme Trockenheit in der Schweiz, aber auch in grossen Teilen Europas, sorgte in der Landwirtschaft für noch selten dagewesene Situationen. Wasser fürs Vieh musste mit Helikoptern auf die Alpen geflogen werden, die Bauern durften kein Wasser mehr aus öffentlichen Gewässern zur Bewässerung ihrer Kulturen entnehmen, Fische mussten umgesiedelt werden, kein Gras ist mehr nachgewachsen und der Mais vertrocknete auf den Feldern.

Viele Klimaforscher erwarten in den nächsten Jahren vermehrt extreme Wettersituationen.

Auch betriebsintern musste das Wort «extrem» benutzt werden. Es war extrem schwierig, für unseren Verkaufsleiter Trofino, Niklaus Hofer, einen geeigneten Nachfolger zu finden. Ich bezeichne Niklaus Hofer gelegentlich als unsere Eierlegende-Wollmilchsau. Dank seiner mehr als 36-jährigen Betriebszugehörigkeit und als starke Führungspersönlichkeit hat er im Laufe der Jahre viele, nicht spezifisch einem Verkaufsleiter zuzuordnende, Aufgaben übernommen.

Zum guten Glück haben wir mit Konrad Blaser die Person mit den geforderten Eigenschaften gefunden. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 7 dieser Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre.

Diego Della Cà

Vorsitzender der Geschäftsleitung



**Mühle • Moulin  
BURGHOLZ**  
Das Beste für Bauer und Bäcker

## Inhalt

<b>Glückliche Kälber, zufriedene Bauern</b>	1+2
<b>Herbstaktion 2018</b>	3
<b>Kundenportrait</b>	4
<b>Für Ihren Futtertrog</b>	5
<b>Ds «Mühlifänschter»</b>	6+7
<b>Aktuell</b>	8

Auch Auslauf ermöglicht es den Kälbern frische Luft zu holen. Leider nur für die kurze Zeit, in der sie draussen sind. Zudem entspricht auf dem Betonboden herumstehen den Kälbern nicht. Sobald aber auch ein Teil des Laufhofs eingestreut wird, legen sie sich auch draussen hin. Geschützt von der dicken Strohmatratze und eventuell einer Kälberdecke geniessen sie die frische Aussenluft sogar bei winterlichem Schneegestöber. Alternativ zu Stroh kann der Auslauf auch mit feinen Holzschnitzeln befüllt werden. Diese sind zwar weniger bequem, ihr tieferer pH senkt aber den Keimdruck.

Direkte Sonnenstrahlen sind für die Kälber wertvoll für die Vitamin-D-Bildung und weil sie angenehm wärmen. Steigt die Temperatur im Sommer über 25° C beginnt der Hitzestress. Atmen Kälber plötzlich mehr als 50 mal brauchen sie einen kühleren Platz. Selbstverständlich ist stets sauberes Wasser bei Hitze noch wichtiger als sonst.

Kälber sind Babys. Wer sich dies vor Augen hält ist auf dem richtigen Weg. Es lohnt sich auch mal etwas auszuprobieren. Wichtig ist, gut zu beobachten, zu überlegen und dann zu handeln. Nur wer handelt kann etwas bewegen.



Ein Vordach schützt sowohl die Kälber als auch den Aussen-Liegebereich vor Regen und Schnee.

## Viel Milch macht gute Kühe

Wohl zu keinem Thema gab es schon so viele Theorien, wie zum Tränken. Der Tiefpunkt war, als behauptet wurde, nur wer wenig Milch erhalte beginne früh mit Fresen. Kälber brauchen viel Milch! Es funktioniert bei ihnen hauptsächlich der Labmagen. Der Pansen ist noch inaktiv. Ernährt wird das Kalb also über die Milch. Schon zwei Wochen alte Kälber können 15 Liter im Tag saufen. Je mehr Milch desto besser. Idealerweise erhalten sie drei Mahlzeiten. Alternativ kann die Milch angesäuert und der Kessel hängen gelassen werden. Besser ist in den ersten Monaten ad libitum tränken, dafür nach drei, vier Monaten absetzen.



### Glückliche Kühe – zufriedene Bauern

Der Autor Christoph Peter ist Agronom FH und unabhängiger Berater für Tierhaltung. Er hat auf diversen Betrieben mitgeholfen, die Kälberhaltung zu optimieren.

#### Tipps weitergeben!

Auf vielen Betrieben gibt es gute Lösungen und praktische Finessen.

Teilen Sie ihre Erfahrungen: Machen Sie Bilder oder Filme und schicken Sie diese an christophpeter@gmx.net oder per Whatsapp an 079 44 66 508.

Die besten werden auf [www.christophpeter.ch](http://www.christophpeter.ch) und [www.muehle-burgholz.ch](http://www.muehle-burgholz.ch) publiziert.

## Milkshake

- Ein Vertränten der Milch ohne zusätzliches Erwärmen ist möglich
- 15% höhere Tageszunahmen
- Aktiviert die Verdauungsenzyme
- Milch wird vorverdaut und besser verwertet
- Höhere Vollmilchaufnahme möglich

### Wirkung

- Milkshake säuert die Milch an und verbessert deren Verträglichkeit. Dadurch wird ein Vertränten der Milch ohne zusätzliches Erwärmen möglich (25° C).
- Milkshake ist mit lebensnotwendigen Vitaminen und Spurenelementen angereichert. Dies erhöht die Widerstandskraft gegen Durchfall und andere Krankheiten.

### Anwendung

- 1 Messlöffel (15 g) mit 4 Liter Vollmilch anrühren
- Bei Automatentränke 3 g pro Liter einsetzen

**7.5 kg Milkshake reichen, um 2'000 Liter Milch aufzuwerten!**



# Herbstaktion 2018



Alle Milchviehfutter  
enthalten keine  
gentechnisch veränderten  
Rohstoffe!

Paloxen/ Big-Bag	Sack- grösse kg	Kombiflocken		Roh- protein	APDE g/kg	APDN g/kg	NEL MJ/kg
X	30	333F	Milchvieh-Kombiflocken mit Hefe	22 %	145	160	7.7
T	-	5333F	Milchvieh-Kombiflocken	22 %	130	150	7.5
X	30	335F	Milchvieh-Kombiflocken	18 %	120	130	7.2
X	30	337F	Ergänzungs-Kombiflocken	11 %	85	75	7.0
T	30	338F	Milchvieh-Kombiflocken HE	14 %	100	100	8.0
T	30	341F	Milchvieh-Kombiflocken	18 %	120	125	7.0
-	25	381F	Power-Floc Omega 3® mit Hefe	14 %	120	110	7.7
<b>Würfel</b>							
X	30	300P	Vollmais-Ersatzwürfel	11 %	60	55	5.2
X	30	331P	Milchviehwürfel	24 %	130	155	7.0
X	30	332P	Milchviehwürfel HE	22 %	140	170	7.8
X	30	335P	Milchviehwürfel	18 %	120	130	7.2
X	30	4337P	Ergänzungswürfel (mit Dextrose, gepuffert)	11 %	85	75	7.2
T	-	339P	Milchviehwürfel	20 %	125	145	7.8
T	30	340P	Milchviehenergiwürfel	12 %	90	80	7.0
T	30	341P	Milchviehwürfel	18 %	120	125	7.0
X	30	345P	Milchviehwürfel	26 %	170	210	7.3
T	30	380P	Laktationswürfel (Ketosestop) mit Hefe	18 %	125	125	7.5
T	-	383P	Milchviehwürfel HE	22 %	150	165	8.0
<b>Mehl mit 15 % Flocken</b>							
X	30	335	Milchviehfutter	18 %	120	130	7.2
<b>Eiweisskonzentrate</b>							
X	30	365P	Eiweisskonzentrat	38 %	200	290	6.5
X	30	368K	Eiweisskonzentrat	38 %	240	300	6.5
X	30	369P	Eiweisskonzentrat mit NPN	50 %	190	350	6.3
X	= auch in Paloxen/Big-Bags erhältlich						
T	= Lieferfrist für Paloxen/Big-Bags nach Absprache						

**Lieferung**  
franko Haus, soweit  
mit Camion möglich

**Zusätzlicher Aktionsrabatt**  
Ab 17. September bis 30. November 2018 **CHF 3.00/100 kg**



# Kundenportrait

## Stallvisite auf dem Betrieb Rütiberg bei Dani und Irene Sigrist, Alpnach OW



Im ehemaligen Anbindestall sind die Liegeboxen und der Melkstand für die Kühe untergebracht. Rechts davon wurden ein Futterterrass und der Aufzuchtstall angebaut.

Der Betrieb Rütiberg liegt oberhalb Alpnach, mit schöner Aussicht auf das Stanserhorn. Dani und Irene Sigrist bewirtschaften einen Landwirtschaftsbetrieb mit Milchwirtschaft und Schweinemast. Die Schweinehaltung lernte Dani während seiner Ausbildung zum Käser bei Karl Barmettler kennen. Zu seinen Aufgaben gehörten u.a. das Füttern der Mastschweine, das Kastrieren der Ferkel und das Reinigen der leeren Buchten.

Den Betrieb Rütiberg konnte Dani Sigrist im Jahr 1995 von seinem Onkel in Pacht nehmen und schliesslich im Jahr 2004 erwerben. Seither wurde viel in die Gebäude investiert. Im Jahr 2005 wurde das Wohnhaus neu gebaut. Anschliessend wurde im Jahr 2007 der ehemalige Anbindestall in einen Laufstall umfunktioniert und durch einen Neubau mit Futterterrass und Liegehütte für Rinder und Kälber erweitert.

### Jersey- und Holsteinkühe

Bei der Viehzucht schlägt das Herz von Sigrist's für die Jerseykuh. Die leichte und unkomplizierte Weidekuh eignet sich gut, die steilen Weiden zu bestossen. Als interessierter Viehzüchter nimmt er auch gelegentlich an Viehausstellungen teil. Für das Jahr 2017 konnte die Familie Sigrist vom Schweizerischen Jersey-Zuchtverein sogar die Urkunde für ausserordentliche Leistungen im Bereich Betriebsmanagement entgegen nehmen. Neben den Jerseykühen halten Sigrist's noch einige Holsteinkühe. Die Milch wird in der mehrfach preisgekrönten Dorfkäserei Seiler zu Raclettekäse verarbeitet.

### Futterbau

Der Betrieb ist an einem sonnigen und milden Standort gelegen. Pro Jahr können 4 Schnittnutzungen und eine Herbstweide

Sigrist's legen Wert darauf, sämtliche Wiesen einmal pro Jahr zu übermisten. Dies fördert eine gute Grasnarbe. Die Wiesen werden auch regelmässig mit Kalk versorgt. Ein guter Wachstumsmotor ist die Schweine-Rindergülle, welche in der Region reichlich vorhanden ist.



Gemolken werden die Kühe in einem 2x3 Swing Over Melkstand, in dem eine Occasion Absauganlage installiert wurde.

### Trofino

Dani und Irene Sigrist füttern ihre Tiere seit der Betriebsübernahme mit Trofino Kraftfutter. Ein wichtiger Grund für die langjährige Zusammenarbeit ist die kompetente Beratung durch den Verkaufsberater Gregor Rohrer. Sympathisch wirkt auch, dass die Mühle Burgholz kein Grosskonzern ist und ein kollegiales Verhältnis zu den Landwirten pflegt.



Wir danken der Familie Sigrist für die gute Zusammenarbeit und wünschen weiterhin viel Erfolg und alles Gute in Haus und Hof.



Die Betriebsleiterfamilie Dani und Irene Sigrist mit ihren Töchtern Elena (10) und Lara (14). Beide Töchter spielen in der Freizeit Schwyzerörgeli.

### Auf einen Blick

#### Bewirtschaftung

13 ha LN BZ 2, 720 m. ü. M.  
1'000 mm Jahresniederschlag  
180'000 kg Lieferrecht

#### Mitarbeitende

Dani und Irene Sigrist

#### Tierbestand

24 Kühe der Rasse Jersey  
Ø 6'400 kg, 5,42 % F, 3,79% E  
6 Kühe der Rasse Holstein  
Ø 7'500 kg, 4,0 % F, 3,3% E  
55 Mastschweineplätze

#### Winterfütterung

Emd belüftet ad libitum  
Grassilage  
Maissilage  
Zuckerrübenschnittsilage  
Trofino Energiefutter 4337P  
Trofino Eiweisskonzentrat 368P und 369P

#### Sommerfütterung

Weidegras  
Dürrfutter belüftet  
Grassilage  
Biertreber  
Trofino Energiefutter 4337P  
Trofino Eiweisskonzentrat 368P

## Trofino 333F

- Hoher Anteil pansenstabile Stärke
- Hochenergiefutter mit Alikon
- Mit Lebendhefen für optimales Pansenmilieu



**Trofino 333F – das Leistungsfutter mit 22% Rohprotein und 7.7 MJ NEL**

## Trofino 415F

### Ergänzungsfutter für Zuchtschafe

- Kombiflocken mit aufgeschlossener Stärke
- Hohe Tageszunahmen
- Vitale Tiere



**Trofino 415F: Die passende Ergänzung des Grundfutters!**

## Ferkelfutter

### Leistungs- und Phasengerecht

- Stärkt das Immunsystem
- Hohe Sicherheit gegen Durchfallerkrankungen
- Hochverdauliche Nährstoffe wie Milchzucker und Haferflocken



**Trofino Ferkelfutter: Reduziert den Medikamenteneinsatz!**



## Das «Mühlifäschter»

### Neue Mitarbeiter:

#### **Theo Stettler**

Aufgabe: Chauffeur

Theo Stettler hat am 18. Juni 2018 seine Tätigkeit als Chauffeur aufgenommen. Er verfügt über langjährige Erfahrung als LKW Chauffeur im Berner Oberland. Theo ist ein motivierter und engagierter Chauffeur mit stets guter Laune. Wir freuen uns, mit Theo ein wertvolles neues Teammitglied gefunden zu haben. Herzlich willkommen!



### Pensionierung Heinz Schleiffer:

Unser Werkstattleiter Heinz Schleiffer (rechts im Bild) wurde nach 36 Dienstjahren am 31.07.2018 pensioniert. Per 01.08.2018 hat Markus Röthlisberger die Leitung der Werkstatt übernommen. Ganz ruhig wird es aber für Heinz noch nicht. Er wird Markus Röthlisberger weiterhin mit seinem grossen Wissen, mit Rat und Tat und einem Arbeitspensum von ca. 50% unterstützen. Wir danken Heinz ganz herzlich für seinen langjährigen, vorbildlichen Einsatz für unser Unternehmen und wünschen ihm für seinen Ruhestand viel Glück und Freude, vor allem aber gute Gesundheit.



### Prüfungserfolge:

**Sonja Zumbach** hat ihre Weiterbildung zur Sachbearbeiterin Rechnungswesen mit Erfolg bestanden.

**Bruno Oesch** konnte seine Weiterbildung im Bereich Führung «Leadership 1» ebenfalls mit Erfolg abschliessen.

Wir gratulieren den beiden herzlich!



## Konrad Blaser wird Nachfolger von Niklaus Hofer

Wie bereits im Editorial erwähnt, geht unser langjähriges Geschäftsleitungsmitglied Niklaus Hofer nach über 36-jähriger Firmenzugehörigkeit auf Ende November 2018 in den wohlverdienten Teilruhestand.

Wer Niklaus Hofer kennt, weiss genau, dass dieser Mann nicht einfach, weil er nun 65 Lenze zählt, als Pensionär nichts mehr machen wird. Darum wird er in einem Teilpensum weiterhin die Kunden im Wallis betreuen. Niklaus Hofer begann am 1.10.82 als Verkaufsleiter seine Anstellung bei der Mühle Thun, welche dazumal das Trofino-Futter herstellte. Nach dem Neubau der Mühle in Burgholz, Gemeinde Oey-Diemtigen, begann der Aufstieg der Marke Trofino. In der Zwischenzeit konnte der Mischfutterabsatz verdoppelt werden. Diese gewaltige Steigerung war nur möglich, weil Niklaus Hofer sich mit Haut und Haar für seinen Bereich und seine Aussendienstmitarbeiter eingesetzt hat.



Niklaus Hofer anlässlich der Einweihung der neuen Mühle 1982 im Burgholz. (v.l. Rolf Camenisch, Helen Schaub, Robert Durand (t), Niklaus Hofer, Werner Wirz (t), Dr. Hans-Jakob Vögeli)

Nebst der mehr als ausfüllenden Verkaufsleitung war er noch für viele verschiedene Aufgaben zuständig. Als Offizier im Range eines Oberst beim Transportdienst der Armee war klar, dass er auch das Transportwesen der Mühle leitete, die Chauffeure einstellte und betreute und die Fahrzeuge für die Firma beschaffte.

Nun legt Niklaus Hofer seine Führungsaufgaben in unserem Unternehmen nieder. Uns bleibt nur noch, ein ehrliches und herzhaftes Dankeschön an Niklaus auszusprechen. «Es war eine schöne und gute Zeit mit Dir. Das eine Auge weint, das andere freut sich mit Dir, dass Du und Brigitte nun ein wenig mehr Zeit füreinander habt.»

Den Nachfolger für Niklaus Hofer zu finden, war nicht einfach, gilt es doch grosse Fussabdrücke zu füllen. Die Einstellungskriterien waren mannigfaltig. So sollte der Nachfolger Branchenerfahrung vorweisen, gewohnt sein einen Aussendienst zu führen und mit grossem Eigenantrieb unsere Abteilung Trofino weiterentwickeln. Es war extrem schwierig eine geeignete Persönlichkeit zu finden. Umso mehr freut es uns, Ihnen unseren neuen Verkaufsleiter Trofino und Geschäftsleitungsmitglied vorstellen zu dürfen.

Konrad Blaser heisst unser neuer Mann. Er ist ein waschechter Emmentaler und in seiner Freizeit begeisterter Hornusser. Dort gehört er zur nationalen Spitze dieses faszinierenden Sportes.

Konrad Blaser ist 2003 bei der Kunz Kunath AG als Marketingverantwortlicher eingestellt worden. In der Zwischenzeit hat er sich zum Verkaufsleiter und Geschäftsleitungsmitglied hochgearbeitet.

Wir sind froh und stolz, dass wir einen derart erfahrenen und ausgewiesenen Fachmann als Nachfolger von Niklaus Hofer anstellen konnten. Wir wünschen Konrad Blaser viel Freude und Genugtuung an seiner neuen Aufgabe und heissen ihn in unserem Team herzlich willkommen.



Niklaus Hofer (links) und der neue Verkaufsleiter Trofino Konrad Blaser

# Mineralstoffe

Ohne Mineralstoffe läuft im Leben überhaupt nichts. Sie spielen eine entscheidende Rolle für:

- Gesundheit
- Fruchtbarkeit
- Wachstum/Entwicklung
- Langlebigkeit

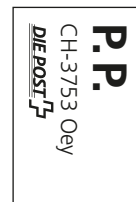
Treffen Sie die richtige Wahl mit Trofino Mineralstoffen!

### Mineralstoffaktion

Beim Bezug von 150 kg Mineralstoff, erhalten Sie gratis 1 Sack (25 kg) zusätzlich!



**Mineralstoffaktion:  
Gültig ab 17. September bis 30. November 2018**



## Trofino Infoabende

Bereits zum 16. Mal veranstaltet unser Trofino Beratungsdienst wieder interessante **Infoabende in Ihrer Region.**



### Einfache Tricks zur Kälberhaltung

Dieses Jahr mit dem Kälberspezialisten **Christoph Peter**

Beginn jeweils 20.00 Uhr

Montag	22. Oktober 2018	Restaurant Eintracht, Oberthal BE
Donnerstag	25. Oktober 2018	Restaurant Lamm, Wislisau BE
Dienstag	30. Oktober 2018	Restaurant Eintracht, Wil, Oberdorf NW
Freitag	2. November 2018	Restaurant Alphorn, Gstaad
Montag	5. November 2018	Restaurant Chemihütte, Aeschi

**Besuchen Sie uns!**

## 19. AgriMesse Thun 2019



Vom **28. Februar bis 3. März 2019** findet auf dem expo-Areal in Thun die 19. Agri-Messe statt. Die Schweizerische Messe für Landwirtschaft, Wald und Forst war auch in diesem Jahr ein grosser Erfolg.

Besuchen Sie uns vom 28. Februar bis 3. März 2019 in Thun und profitieren Sie von unseren **interessanten Messeangeboten.**



**Mühle • Moulin  
BURGHOLZ**

Mühle Burgholz AG · Moulin de Burgholz SA  
3753 Oey-Diemtigen  
Telefon 033 681 82 22, Fax 033 681 82 20  
www.muehle-burgholz.ch, info@muehle-burgholz.ch

**Trofino®**  
Das Qualitätsfutter  
L'aliment de qualité